Allgemeine
botanische Zeitung.

Nro. 44. Regensburg, am 28. Nov. 1833.

I. Original-Abhandlungen.

Hypodematium, *eine neue Farrngattung*; aufgestellt von Hrn. Prof. Dr. G. Kunze zu Leipzig.

Bei der nahen Beziehung, in welcher das Laubnetz der Farrn, besonders die Venen und ihre Enden zu der Fruchtbildung stehen, erregen diejenigen Arten unsre vorzügliche Aufmerksamkeit, bei denen die Venenzweige entweder am Rande, wie bei den *Hymenophylleen*, oder auf der Unterseite des Laubes frei hervortreten, um, an dem Ende zu einem Receptaculum verdickt, die Früchte zu tragen. Die letztere Beschaffenheit wurde, meines Wissens, bis jetzt deutlich ausgesprochen nur an *Sphaeropteris Wallich - Brown* (nicht Bernhardi) *barbata* pl. Asiat. rar. II. p. 41. t. 48. (Peranema cyatheoides Don prodr. flor. Nepal. p. 12.) beobachtet.

Unter mehrern ostindischen Farrn, welche ich durch das Wohlwollen meines werthen Freundes, Hrn. Prof. Lehmann in Hamburg, erhielt, befand sich ein Gewächs aus den frühesten Sendungen Wallich's nach Dänemark, welches diese Eigenthümlichkeit, wenn auch nicht so ausge-

zeichnet, wie *Sphaeropteris Wall.*, doch deutlich genug darbot. Dasselbe trägt sonst so auffallende Kennzeichen an sich, dafs ich es, meiner Abneigung in dieser Familie neue Gattungen aufzustellen ungeachtet, doch mit keinem der bisher beschriebenen Genera zu verbinden im Stande bin. Der Farrn gehört, wie *Sphaeropteris*, zu der Abtheilung der *Polypodiaceen.*

Hypodematium : *) Sori subglobosi, pedicellati, receptaculo clavato inserti. Indusia basi receptaculi adnata, reniformi-fornicata, medio sulcato-depressa, demum utrinque reflexa, persistentia.

H. onustum Kze.

Nepal, Ind. orientalis, N. Wallich. Herb. Lehm. Kze. *Nephrodium hirsutum Don prodr. fl. Nep. p. 6.*, von Sprengel irrigerweise mit *Aspidium lanuginosum Willd. Herb.* (Syst. Veget. IV. p. 108.) vereinigt, gehört wahrscheinlich zu unserm Farrn.

Der Wurzelstock fehlt an den verglichenen Exemplaren. Strunk stielrund, glatt, blafsgelb. Spindel halbrund, oberwärts gerinnt, an den Verästelungen kurzhaarig. Laub lederartig, 14 Zoll hoch, gedreit, doppelt gefiedert fiederspaltig (bipinnato-pinnatifida), Abtheilungen eyrund, stumpflich, oben glatt, unten behaart. Die Fiederspalten länglich, stumpf gekerbt. Fruchthaufen zahl-

*) Von ὑπόδεμα, Pferdehuf, wegen der Gestalt der Indusien.

reich, zweireihig, der Mittelrippe genähert; auf kurzen, festen, aus der Mitte der Vene vortretenden Aesten oder Stielen. Schleierchen von lederartiger Textur, auf den Stielen am Grunde des Fruchtbodens angeheftet, nierenförmig-gewölbartig, in der Mitte gefurcht, später niedergedrückt, endlich zu beiden Seiten klaffend, auf der Oberseite steifhaarig, stehenbleibend. Kapseln gestielt, netzaderig, mit centralem, vielgliedrigem, bis zu 5/6 der Kapsel reichendem Ringe. Sporen eyrund, mit ungleicher, undeutlich runzeliger Oberfläche. — Die Gattung *Sphaeropteris* weicht von der gegenwärtigen durch kugelige, später zweiklappige Schleierchen und durch ein sitzendes, halbkugeliges Receptaculum auffallend ab. Die Gegenwart des zuletzt genannten Organs trennt die Gattung besonders von *Aspidium* und *Nephrodium*, wenn man auf die gestielten Fruchthaufen auch geringeren Werth legen wollte.

Ueberhaupt neigen *Sphaeropteris* und *Hypodematium* durch den Fruchtboden zu der Ordnung der *Cyatheaceen* hin, die jedoch durch exzentrischen Kapselring und dreikantige Sporen hinreichend verschieden ist.

An einem andern Orte wird eine Abbildung und vollständige Beschreibung der, wie mir scheint, merkwürdigen Pflanze gegeben werden.

(Auszug eines in der Leipziger naturforschenden Gesellschaft am 9. Jul. 1833 vom Secretair derselben gehaltenen Vortrags)

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0247-1

II. Herbarien.

Algarum aquae dulcis Germanicarum Decas I — VI. Collegit Fridericus Traugott Kützing, societ. bot. Ratisbon. sodalis. Halis Saxonum, in commissis C. A. Schwetschkii et fil. 1833. 8. Jedes Heft mit 10 aufgeklebten Arten und 1 Blatttext.

Wenn wir den Werth getrockneter Pflanzensammlungen nach der Seltenheit der Arten und der Instructivität und Schönheit der gelieferten Exemplare beurtheilen wollen, so leidet es kaum einen Zweifel, dafs die vorliegende unter der grofsen Zahl derjenigen, die jedes Jahr erscheinen, einen sehr ausgezeichneten Rang einnimmt. Sie wird um so werthvoller dadurch, dafs sie Pflanzen aus einer Familie liefert, deren Studium für den Anfänger ohne Beihülfe solcher Vorlagen nur äusserst schwierig ist, und dafs sie zum Theil Arten und Gattungen darbietet, die den eigenthümlichen Beobachtungen und Entdeckungen des Hrn. Herausgebers angehören. Indem wir es geübteren Algologen überlassen, die Haltbarkeit der letzteren zu prüfen, theilen wir, um von der Reichhaltigkeit dieser Sammlung einen Beweis zu geben, im Nachstehenden das Verzeichnifs der bis jetzt gelieferten Arten, so wie die im Text beigefügten Erörterungen über dieselben mit.

Decas I. *Frustulia Ulna Ktz.* Frustulis acicularibus sparsis liberis sine strato mucoso, dia-

metro 24 — 32plo longioribus, altero latere linearibus et binatim - quaternatim cohaerentibus truncatis, altero latere lineari - lanceolatis utrinque acutis. (Bacillaria Ulna Nitzsch.) Zwischen Confervenfäden bei Weifsenfels. — *Sigmatella Ktz.* Frustula plana, a planitie visa: in formam literae S. flexa, medio demum stria longitudinali dividenti notata, a latere visa: recta. — *S. Nitzschii Ktz.* frustulis utrinque obtusis. (Bacillaria sigmoidea Nitzsch.) In dem im Frühjahr auf stehenden Wässern schwimmenden Schaume. — *Melosira orichalcea Ktz.* Caespite lutescente vel fuscescente, filis tenerrimis paululum attenuatis, articulis ad tenuiorem finem cylindricis hyalinis stria singula vel binis notatis, diametro 2 — 3plo longioribus. (Conferva orichalcea Mert.) In langsam fliefsenden Gräben in Thüringen. — *Diatoma fenestratum Lyngb.* An *Conferva glomerata* bei Halle. — *Calothrix lanata Ag.* In stehenden Wässern bei Halle. — *Calothrix mirabilis Ag.* Filis subramosis glauco - aeruginosis, aestate majori fuscescentibus, flexuosis in cespitem implicatis, striis transversalibus aegre conspicuis, interstitiis diametro paululum brevioribus. An *Hypnum fluitans*, bei Weifsenfels in Gräben. — *Calothrix aegagropila Ktz.* Filis olivaceo - virescentibus obscuris flexuosis ramosis, ramis remotissimis in globum nigro-olivaceum implicatis, striis transversalibus tenuissimis. (Conferva coactilis Spreng.) Im salzigen See bei Rollsdorf im Mannsfeldischen. — *Hygro-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0249-5

crocis olivacea Ag. Strato olivaceo fuscescente, filis hyalinis tenuissimis curvatis simplicibus. In Quellwasser bei Hölme im Mansfeldischen. — *Leptomitus Plumula Ktz.* Filis tenuissimis flexuoso-crispis ramosis, ramis alternis erectis, articulis aegre conspicuis diametro subaequalibus. An thönernen Tellern, die beständig im Wasser lagen. — *Mougeotia genuflexa Ag.* In stehenden Wässern bei Weifsenfels.

Decas II. *Frustulia coffeaeformis Ag.* Strato lateo-fuscescente mucoso, e frustulis cymbiformibus in elipsoidem coadunatis utroque apice hyalinis et rotundato-obtusis, medio macula oblonga fuscescenti notatis dein separatis constituto. Auf dem Bruchteiche bei Tennstädt in Thüringen schwimmend. — *Achnanthes exilis Ktz.* Corpusculis quadratis minutissimis lutescentibus, angulis acutis, e frustulis 2 — 6 compositis, filo demum elongato tenuissimo. An Conferven bei Tennstädt. — *Gomphonema geminatum Ag.* In Bächen an Wasserpflanzen in Thüringen. — *Oscillatoria anguina Bory St. Vinc.* Filis atroviridibus rigidis subparallelis vivide oscillantibus mox rectis mox incurvis mox spiraliter tortis, apicibus uncinatim mobilibus subacutiusculis, stratum densum membranaceum mucosum nigrum radians formantibus. In stehenden Wässern bei Weifsenfels. — *Oscillatoria rupestris Ag.* Filis rigidiusculis flexuosis hyalinis in stratum velutino-mucosum compactum viridi-nigrum implicatis. An den Steinen unter

einer Wasserleitung bei Tennstädt. — *Oscillatoria alba Ag.* Filis tenuissimis curvatis fragilibus in stratum niveum complicatis. Im Bruchteiche bei Tennstädt. — *Sclerothrix Ktz.* Fila continua muco matricali obvoluta hyalina brevissima rigida simplicia in cespitem durum globulosum densissime et paralleliter coadunata. *Scl. Callitrichae Ktz.* An alten verwesenden Stengeln der *Callitriche autumnalis v. piscinalis* bei Schleusingen. — *Zygnema decimimum Ag.* In Gräben. — *Draparnaldia plumosa Ag.* In Bächen in Thüringen. — *Conferva globulina Ktz.* Filis simplicibus arachnoideis, articulis diametro 5—6plo longioribus massam sporaceam primo irregulariter effusam deinde in globulos longitudinaliter dispositos collabentem continentibus, geniculis pellucidis hic illic subtumentibus. Im Bruchteiche bei Tennstädt.

Decas III. *Achnanthes intermedia Ktz.* Corpusculis subquadratis mediocribus rectiusculis lutescentibus; striis transversalibus ternis (e quibus media ceteris duplo crassior); fasciis binis longitudinalibus, filo brevi crassiusculo. An einer jungen *Ulva intestinalis*, die der Verfasser von Berlin erhielt. — *Closterium Lunula Nitzsch.* Frustulis utroque apice attenuatis, viridibus hinc lunatim curvatis hinc elliptico-lanceolatis, fasciis transversalibus pellucidis notatis. Unter Conferven und andern Algen. — *Licmophora minuta Ag.* in Fl. 1827. p. 629. An verschiedenen Conferven in einem Brunnen bei Weifsenfels. — *Exilaria*

Vaucheriae Ktz. Frustulis hinc solitariis hinc subfasciculatis inaequalibus, minutissimis, basi cohaerentibus, linearibus, utrinque obtusiusculis, hyalinis, medio lutescentibus. An *Frustulia parasitica Ag.* syst.? Häufig an *Vaucheria clavata* in einer Quelle bei Weiſsenfels. — *Gomphonema pohliaeforme Ktz.* Frustulis clavato-cuneatis oblongis apice truncatis, medio zona orbiculari notatis subcontractis, basi in filum plus minus elongatum vel subnullum attenuatis. An *Vaucheria clavata* in einem flieſsenden Graben bei Tennstädt. — *Diatoma tenue Ag.* Strato luteo-fuscescente; frustulis diametro 4—6plo longioribus, utrinque subdilatatis (siccitate subattenuatis), transverse zonatis. An *Conferva glomerata.* — *Melosira subflexilis Ktz.* Cespite sordide fusco subrutilanti, filis subflexilibus attenuatis, articulis medio stria transversali notatis, ad crassiorem finem diametro subbrevioribus, ad tenuiorem diametro sublongioribus, geniculis obscuris contractis. An einer reiſsenden Stelle eines Baches bei Tennstädt. — *Cryptococcus Ktz.* Globuli mucosi hyalini non colorati microscopici in stratum indeterminatum mucosum facile secedens sine ordine aggregati. *Cr. mollis Ktz.* An feuchten und schmutzigen Fenstern. *Coccochloris stagnina Spreng.* Fronde globosa viridi subaeruginosa demum fuscescenti, granulis demum in glomerulos coacervatis, corpusculisque majoribus ellipticis farcta. *Palmella globosa Ag. P. hyalina Lyngb.* (sec. specim. origin.) In stehenden Wässern bei Halle. — *Gloionema paradoxum Ag.*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0252-8

In stehenden und fliefsenden Wässern bei Schleusingen.

Decas IV. *Nostoc rufescens Ag.* In Teichen bei Schleusingen. — *Batrachospermum moniliforme* κ. *detensum Ag.* In Gräben bei Tennstädt. — *Oscillatoria nigra Ag.* (nec Vauch.) Filis fusco-lutescentibus tenuibus rigidis rectis in stratum fusco-atrum nitens longeradians intertextis: striis facile conspicuis remotiusculis, crassioribus alternantibus tenuioribus. Helle langsam fliefsende Bäche und Quellen. — *Oscillatoria natans Ktz.* Filis amoene viridibus rigidiusculis subparallelis tenuissimis, aliis rectis aliis flexuosis vel spiratim tortis, apicibusque rectis obtusis oscillantibus in stratum amoene obscure virens radians intertextis, striis transversalibus tenuissimis, interstitiis diametro paululum brevioribus. Proxima *O. limosae*, differt tamen colore ceterisque notis. In stehenden Wässern schwimmend, bei Weifsenfels. — *Leptomitus divergens Ag.* Filis brevissimis hyalinis aequalibus (continuis?) ramosis, ramis curvatis divaricatis alternis. An *Conferva fracta* und *glomerata.* — *Conferva capillaris Ag.* In stehenden Wässern bei Halle — *Conferva fontana Ktz.* Filis tenuissimis, ramulis paucis remotis brevissimis divaricatis plerumque apice instructis, articulis diametro 2—3plo longioribus: geniculis hyalinis. Affinis *C. ripariae Roth*, sed fila fere duplo tenuiora. In Wasserbehältern bei Weifsenfels und Halle. — *Zygnema nitidum Ag.* In Gewässern bei Halle. — *Inoderma Ktz.* Frons expla-

nata, gelatinoso-coriacea aut membranacea, e pluribus membranis tenuissimis superimpositis fibroso-cellulosis, sporulas rotundas sine ordine densissime inspersas continentibus composita. — *Inod. lamellosum Ktz.* 1.) *aetate minori*, fronde subsimplici membranacea fusca bullosa latissime expansa, e paucis membranulis nec sporophoris composita. Im steinernen Brunnenbehälter im Schlofshofe zu Weifsenfels. 2.) *aetate majori*, fronde gelatinosa compacta subcoriacea, superficie mucosa bullosa fusca, intus albescente pallida sporophora. — Auf dem Wehre im „Darrwasser" an Steinen, bei Tennstädt in der Nähe des Badehauses.

Decas V. *Frustulia adnata Ktz.* Frustulis adnatis fuscis crassiusculis cymbiformibus opacis, plerumque hyalino-marginatis vel etiam fascia transversali hyalina medio notatis, utrinque truncatis, solitariis vel binatim conjunctis. In *Conferva fracta* parasitica, bei Halle. — *Achnanthes subsessilis Ktz.* Corpusculis subquadratis mediocribus incurvatis, solitariis vel binatim conjunctis, maculis binis quadratis vel globosis fuscis notatis; stipite brevissimo crassiusculo vel subnullo. An *Zygnema littoreum*, ad ripas lacus salsi, bei Rollsdorf im Mannsfeldischen. Huc forsan pertinet alga a Lyngbye tab. 59. A. fig. 5. 6. et 7. delineata et pro *Achnanthe brevipede* habita. A *Achnanthe intermedia* differt notatione interna et corpusculis curvatis. — *Nostoc lichenoides Vauch.* In fossis exsiccatis prope Halam Sax. — *Nostoc commune*

Vauch. In pascuis siccis, jove pluvioso, ad Halam Sax. — *Leptomitus leucocomus Ktz.* Filis tenuissimis, confertis, brevissimis, niveis, flexuosis, simplicibus; articulis diametro subaequalibus, opaciusculis; geniculis aegre conspicuis, hyalinis. *Conf. nivea.* E. Bot. t. 2529. In plantis aquaticis plerumque confervoideis, lacus salsi prope Rollsdorf. Fl. Halens. — *Zygnema littoreum Lyngb.* Terestre, filis tenuibus, plus minusve intricatis flavescenti-viridibus; articulis diametro plerumque aequalibus; geniculis hyalinis subcontractis; massa sporacea effusa. Ad ripas lacus salsi, inter Phragmitem communem prope Rollsdorf. Copulatio hujus *Zygnematis* rarissima, equidem semel tantum vidi. — *Zygnema cruciatam Ag.* In stagnis, bei Halle. — *Ulothrix Ktz.* Ueber diese neue Gattung und die ihr zugehörigen Arten hat sich der Verf. bereits in diesen Blättern pag. 517. ausgesprochen, so dafs wir auf die dort mitgetheilten Charactere verweisen können. Die hier gelieferten Arten sind: *U. compacta Ktz.*, in lacu „Pechauer See" bei Magdeburg; *U. rivularis Ktz.*, in lacubus, zu Bruckdorf bei Halle; und *U. parasitica Ktz.*, in stagnis, ad plantas aquaticas, bei Halle.

Decas VI. *Conferva ericetorum Roth.* In turfosis exsiccatis der Dölauer Heide bei Halle. — *Conferva antliaria Ktz.* Strato maxime mucoso, lubrico, lutescenti-viridi; filis tenuissimis, torulosis, simplicibus, curvato-flexuosis; articulis omnibus aequalibus, submoniliformibus, diametrum

aequantibus; geniculis contractis hyalinis. *Conf. muralis* E. Bot. t. 1554. Ad antlias, in Halle. — *Conf. hyalina Ktz.* Strato maxime mucoso et lubrico, viridi-flavescente; filis tenuissimis subtorulosis, hyalinis, simplicibus vel rectis, vel flexuosis; articulis inaequalibus, diametro 2 — 3plo longioribus, hyalinis, medio fascia quadrata obscura notatis, submoniliformibus; geniculis tenuissimis (lineam tenuissimam obscuram referentibus). Praecedenti paululum tenuior. In fossis stagnantibus beim Biederitzer Busch, bei Magdeburg. — *Conf. oscillatorioides Ag.* Strato saturate viridi, maxime mucoso et lubrico, longissime fluctuante, filis rectis flexilibus, non torulosis, simplicibus, tenuissimis; articulis diametro aequalibus vel subbrevioribus vel etiam sublongioribus; geniculis hyalinis In rivulis bei Seeburg, an der Chaussée nach Eisleben zu. — *Conf. tenerrima Ktz.* Strato mucoso sordide viridi, filis tenerrimis subtorulosis, simplicibus, rectis, rigidis, articulis diametro sesqui ad duplo longioribus; geniculis hyalinis. *Confervae antliariae* similis, sed tenuior, articuli longiores, minus torulosi, et minus mucosa. In vasis aqua repletis ad antlias, in Weifsenfels auf dem Schlofshofe. *Conf. tenerrima β. stagnorum*, filis non torulosis, paululum crassioribus, geniculis obscuris. Forsan species distincta. A *Conf. floccosa*, cui simillima, differt articulis siccitate non alternatim compressis. In fossis stagnantibus, in Nietleben bei Halle. — *Conf. floccosa* var. *ochracea*, strato ochraceo, bulloso, nubiformi, mu-

coso; filis non torulosis, aequalibus; articulis diametro plerumque aequalibus, siccitate alternatim compressis; geniculis obscuris tenuissimis. Chartae laxe adhaeret et fugax. In fontibus martialibus prope Tennstaedt Thuringiae. — *Conf. bombycina Ag.* Strato flavescenti-viridi (interdum pallescente) mucoso; filis non torulosis, aequalibus, rectis, tenuissimis; articulis cylindricis, longitudine inaequalibus, diametro hinc 2plo, illinc 3plo longioribus, siccitate alternatim compressis; geniculis obscuris tenuissimis. In fossis lente fluentibus, in der Elsterae bei Merseburg. — *Conf. sordida Dillw.* Strato sordide olivaceo-viridi; filis margine hyalinis, inaequalibus; articulis diametro aequalibus vel sesquilongioribus, opaciusculis; geniculis obscuris tenuibus, alternatim contractis. Species distinctissima et nunquam commiscenda est cum *C. bombycina.* Geniculis alternatim contractis fila apparent constituta ex articulis geminatis, elongato-ellipticis. In fossis stagnantibus, bei Halle. — *Conf. tumidula* E. Bot. Filis simplicibus mucosis lubricisque; articulis diametro 3 — 4plo longioribus, hinc inde inflatis. E. Bot. t. 1670. (sub nomine C. inflatae). In fossis stagnantibus prope Halam Saxon.

Indem wir die Anzeige dieser interessanten Sammlung schliefsen, erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dafs vollständige Exemplare fortwährend durch die Redaction dieser Blätter, die Decade zu 16 Gr. sächs. oder 1 fl. 12 kr. rhein. zu beziehen sind.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0257-7

III. Botanische Notizen.

Ueber einige Draba-Arten, nach Anleitung von Sturm's Hefte Nro. 60 von Dr. Hoppe.

Dieses längst angekündigte Heft von 16 Arten der Gattung *Draba* ist, nachdem sich glücklicher Weise Hrn. Sturm's bedeutendes Augenübel verloren, endlich erschienen, und da dies diem docet so mögen hier noch einige Bemerkungen folgen.

Draba Zahlbruckneri Host. ist diejenige Pflanze, die früher in der Flora als *Draba glacialis* vorkommt. Es ist jedoch schon eine Pflanze dieses Namens vorhanden und so wurde der Hostische gewählt. Ob Host unter diesem Namen vielmehr *Dr. Sauteri* verstanden hat, wie Dr. Sauter glaubt, ist aus der kurzen Beschreibung, die genau auf unsere Pflanze pafst, nicht zu ersehen.

Draba aizoides L. ist die in Alpen gemeine und bekannte Art, die überall in den Hochgebirgen in dichten Rasen erscheint und sich durch eyförmig-lanzettliche glatte Schötchen, die mit ziemlich langen Griffeln gekrönt sind, auszeichnet. Behaarte Schötchen haben sich an den oberkärnthischen Exemplaren noch niemals vorgefunden.

Die 3. Art *Dr. affinis Host* macht sich auf den ersten Blick durch grofse Blumen kenntlich. Ihre Schötchen sind schmäler und länger als bei der vorigen Art, und sie bewohnt die höhern Kalkgebirge. Diefs ist ohne Zweifel die *Draba*

ciliaris L., die sich gewöhnlich in weitläuftigen lockern Rasen ausdehnt, und deren gelbe Blumen im Trocknen leicht weiſs werden, was bei voriger nicht der Fall ist.

Draba elongata Host ist in Dalmatien auf dem Biokovo entdeckt und anfangs für *Dr. lasiocarpa* ausgegeben worden, von der sie aber verschieden ist. Sie macht ebenfalls lockere Rasen und breitet sich weit aus. Die Blumenblätter sind viel kürzer als bei den vorhergehenden Formen und die Schötchen behaart, deſshalb ich auch die Regensburger Pflanze hieher gezogen habe.

Draba lasiocarpa Rochl. ist die bekannte Art, die sich am Schloſsberge bei Ofen vorfindet, die Rochel zuerst bestimmt hat, und die dann von Wahlenberg *Dr. Aizoon* genannt wurde. Sie ist durch verkürzte Staubgefäſse, durch ovalere und stark behaarte Schötchen mit kurzem Griffel ausgezeichnet.

Ich habe bei diesen 5 Arten die Bemerkung gemacht, daſs sie sich an Ort und Stelle und in ächten vollständigen Exemplaren recht gut unterscheiden lassen, indessen würde ich mich nicht wundern, wenn sie jemand für verschiedene Formen von einerlei Art erklären wollte, da ihren Unterscheidungszeichen doch immer nur ein mehr oder weniger zu Grunde liegt.

Es folgt *Draba Sauteri*, die sich durch zugerundete Blumenblätter, durch flache Bätter und runde glatte Schötchen auszeichnet. Eine ausgezeichnete Species der höhern Kalkgebirge.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0259-1

Draba Spitzelii vom Kammerlinghorn in den salzburgischen Gebirgen. Ein Verhältnifs zu *Dr. Sauteri*, wie *aizoides* zu *affinis*. Auch diese Art bedarf noch eine weitere Beobachtung, besonders an und durch reife Früchte und ihre Schötchen, die ich nur unvollkommen zu Gesicht bekam.

Draba ciliata Scop. Bei dieser Art mag auf die Notizen hingewiesen werden, die darüber in der Flora früher erschienen sind.

Draba stellata Jacq. ist bisher kaum anders, als auf dem Schneeberge und dem angränzenden Gebirgszug desselben gefunden worden und als eine ausgezeichnete Art besonders durch die Figur der Schötchen sammt dem langen Griffel zu betrachten.

Draba tomentosa Wahlbg. Ebenfalls eine bestimmte Species, wie die ausgezeichnet grofsen Blumen, und die Figur der Schötchen, Blumenblätter und die Bekleidung darthun.

Draba frigida Saut. Diese in allen Alpen gemeine und längst bekannte Art wurde vielfältig als *Draba stellata* und *nivalis* beschrieben, und ist durch die Schötchen und den sie krönenden Griffel merkwürdig, der bald länger bald kürzer ist, oder gar fehlt. In der Abbildung ist das Behaarte der Stengel zu wenig ausgedrückt.

Draba Johannis Host. Eine neue von Host aufgestellte Art, die auf den höchsten Gebirgen vorkommt, und als eine grofse Form von *Dr. carinthiaca* anzusehen ist, die in einem der folgenden Hefte mit den noch übrigen verwandten Arten abgebildet werden wird.

Die übrigen 4 Arten *Draba muralis* et *nemoralis*, *contorta* et *confusa* stellen sich als hinlänglich begründete Arten dar, was durch die meisterhaften Darstellungen von Sturm's Meisterhand vollständiger noch bewährt wird.

(Hiezu Intellblt. Nr. 2.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05176-0260-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1833

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Kunze Gustav

Artikel/Article: Hypodematium, eine neue Farrngattung 689-704